



Antrag im SPD-Ortsvereinsvorstand Lehrte zum ÖPNV Region Hannover (Fassung v. 24.01.2018)

Antrag:

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Lehrte beschließt, sich bei der SPD-Fraktion in der Region Hannover und im SPD-Unterbezirksvorstand für die quantitative und qualitative Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots in der gesamten Region Hannover einzusetzen. Darunter wird zum einen ein anderes (günstigeres) Tarifsystem und auch unbedingt eine Attraktivitätssteigerung verstanden, die es den Menschen leichter macht, die öffentlichen Verkehrsmittel noch mehr oder überhaupt zu nutzen.

Begründung:

Im Dezember 2017 hat die SPD-Stadtratsfraktion Hannover den Antrag „Saubere Luft für Hannover“ eingebracht, der u.a. den Punkt „günstigerer Tarif für den ÖPNV“ (Schlagwort „Ein-Euro-Ticket“) enthielt. Die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ hat dazu mehrmals im Januar 2018 berichtet.

Der Antrag aus dem Stadtrat Hannover bezog sich nur auf die Landeshauptstadt. Viele Umlandkommunen haben aber ähnlich dringende Probleme und Anliegen. Auch hier sind die Fahrtkosten aktuell kaum attraktiv (im Vergleich zur Pkw-Nutzung) und für Menschen ohne Pkw-Alternative verhindern sie Mobilität. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt nicht. Deshalb möchten wir die Initiative aus Hannover gerne unterstützen bzw. um die Ausweitung auf die gesamte Region (Hauptstadt und Umlandkommunen) erweitert wissen. Die Region Hannover als Träger des ÖPNV soll aufgefordert werden, durch Attraktivitätssteigerung die Nutzung der bereits existierenden Verbindungen zu steigern.

Im ÖPNV der Region Hannover haben bisher nur die Monatskarten (Cards) ein akzeptables Preis-Leistungs-Verhältnis. Für spontane Nutzung, allein oder als Familie, für Einkäufe oder Freizeitaktivitäten, ist die Nutzung des ÖPNV keine Alternative. Eine Fahrt zum Arzt, zum Supermarkt, in die Bibliothek – alles fängt bei mind. € 5,40 an (Tagesticket f. Erw.). Auch die Stadt Lehrte hat ein Problem mit wachsenden Kfz-Zahlen und den daraus resultierenden Parkplatznöten und Staus und auch Lehrte wird sich zukünftig mit neuen Mobilitätsmodellen befassen müssen. Deshalb ist das „Ein-Euro-Ticket“ auch nur ein Baustein und auch die in der Diskussion befindlichen Regio-Bus-Linien gehören dazu. Wir brauchen mehr ÖPNV und bezahlbareren ÖPNV.